

SAGER Dampfbremse DB passo



Zeitpunkt der Verlegung

Die Montage der Dampfbremse sollte sofort nach dem Dämmen erfolgen. Dies gilt besonders während den kalten Monaten bzw. bei Einfluss hoher Luftfeuchtigkeit. Ohne Dampfbremse dringt die Raumluftfeuchtigkeit ungehindert in die Konstruktion ein, kühlt vor allem in der Nacht in der Dämmung ab und führt zum Tauwasserausfall.

Unmittelbar nach Verlegung der Dampfbremse sollte sogleich die luftdichte Verklebung erfolgen, ebenfalls um Kondensat zu verhindern.

Verlegung

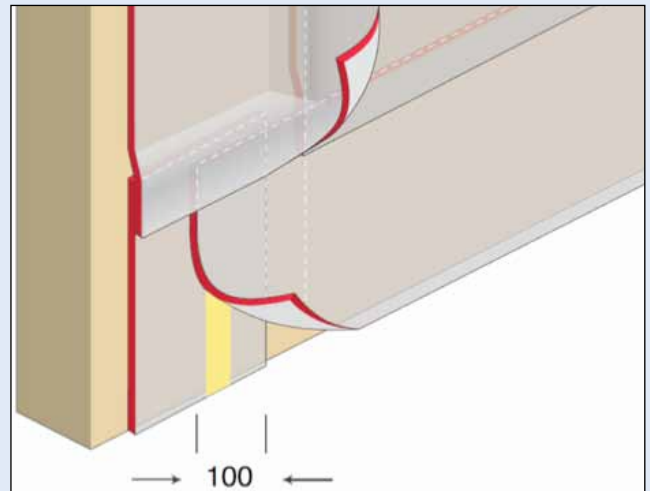
Die Bahnen müssen so verlegt werden, dass die Verklebung der Bahnen mit Klebebändern auf der bedruckten Folienseite erfolgen kann (bedruckte Seite immer in Richtung Verarbeiter).

Die SAGER Dampfbremse DB passo kann sowohl parallel als auch quer zu den Sparren ausgerollt und befestigt werden. Wir empfehlen die Verlegung der Bahn in Sparrenrichtung. Das Lichtmass der Sparren sollte max. 80 cm betragen.

Bahn ausrollen und mit Klammern im Abstand von 10 cm befestigen.

Bahn ca. 4 cm auf angrenzende Bauteile (z. B. Giebelwand und Drempe/Kniewand) führen, damit hier später luftdicht angeschlossen werden kann.

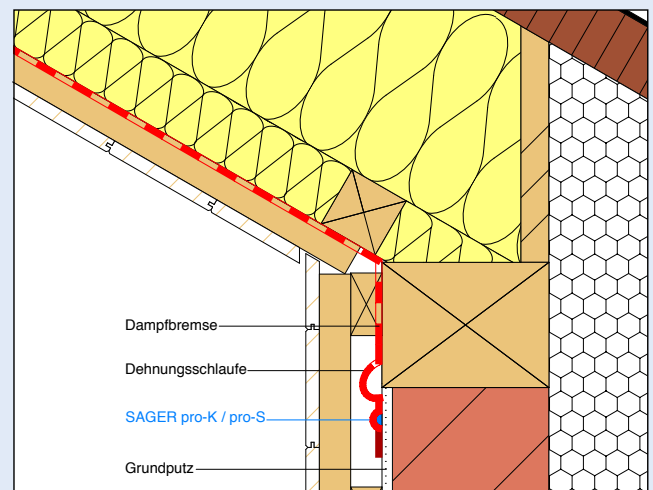
Nachdem die erste Bahn sitzt, wird die zweite Lage montiert. Die aufgedruckte Markierung dient der Orientierung bei der Überlappung (ca. 100 mm).



Bei der Längsverlegung werden die Bahnen auf den Konstruktionshölzern überlappt.

Das Überlappen der Bahnen in den Feldern ist nicht zulässig.

Ist die Dampfbremse montiert, müssen die Überlappungen der Bahnen mit geeigneten Klebebändern (SAGER yellow, SAGER blue) unter genügendem Anpressdruck verklebt werden. Der Untergrund muss trocken, staub-, schmutz- und fettfrei sein. Bei längs verlegten Bahnen muss die Verklebung immer auf einem der Konstruktionshölzer erfolgen. Falten in der Folie dürfen nicht überklebt werden, sondern müssen aufgeschnitten und neu verklebt werden. Im Randbereich ist die Dampfbremse mit dem jeweiligen dafür geeigneten SAGER-Produkt abzukleben. Bei Randanschlüssen muss immer eine Dehnungsschleife in der Dampfbremse erstellt werden



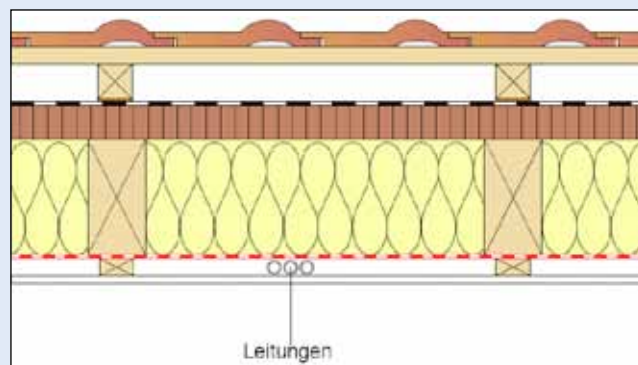
Die technischen Informationen basieren auf unserem heutigen Wissensstand und unseren Erfahrungen. Anwendungen in speziellen Einzelfällen unter besonderen Verhältnissen sind von uns nicht berücksichtigt und erfolgen daher ohne Haftung.

Anschlüsse auf Mauerwerke müssen immer an eine Putzschicht abgeklebt werden. Damit eine zuverlässige funktions-sichere Luftdichtheit gewährleistet ist empfehlen wir immer eine Installationsebene, zum Verlegen von Leitungen, zu erstellen.

Die Anschlüsse sind das sensibelste Detail der Luftdichtung. Die sorgfältige luftdichte Verklebung der Bahnen untereinander und an angrenzende Bauteile oder Durchdringungen ist daher unerlässlich.

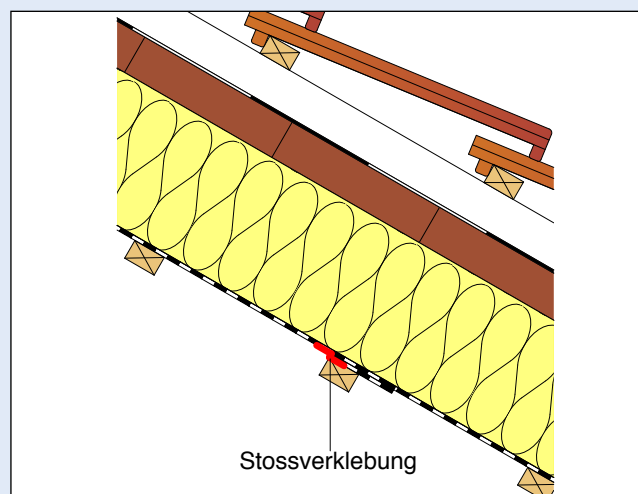
Dauernde Zugkräfte auf Klebeverbindungen und Luftdichtungsbahnen sind zu verhindern. Um die Last verbauter Dämmstoffe, klimabedingtes Dehn-/Schwindverhalten der Luftdichtungsbahn oder Bauteilbewegungen aufzunehmen, sind mechanische Sicherungen (Latten) vorzusehen.

Es empfiehlt sich daher eine „Stützlattung“ im Abstand von ca. 50 cm zu montieren.



Bei stärkerer Belastung z.B. durch Einblasen von Dämmung, sind eventuell engere Lattungsabstände vorzusehen. Ebenfalls zu beachten sind, je nach Situation, die Aushärtezeit von eingesetzten Klebern (z.B. Dichtungskleber bei Randanschlüssen). Es ist eine Randlattung zu montieren. Zusätzlich muss bei querverlegten Bahnen auf jeder Verklebung eine Stützlatte montiert werden, damit die Verklebung spannungs- bzw. lastfrei ist.

Während der kalten Monate muss der Dämmstoff unmittelbar nach der Montage der Dampfbrems- und Luftdichtungsebene eingeblasen werden. So wird Tauwasserausfall an der inneren Bahn verhindert.



Die technischen Informationen basieren auf unserem heutigen Wissensstand und unseren Erfahrungen. Anwendungen in speziellen Einzelfällen unter besonderen Verhältnissen sind von uns nicht berücksichtigt und erfolgen daher ohne Haftung.

Sub-and-Top-Verlegung

Die SAGER Dampfbremse DB passo ist eine feuchtevariable Dampfbremse welche bei Dachsanierungen von Aussen über die Sparren (sub and top) gezogen werden kann (bei Lagen über 800 m ü. M. muss ein Bauphysiker hinzugezogen werden).

Die Bahnen müssen so verlegt werden, dass die Verklebung der Bahnen mit Klebebändern auf der bedruckten Folienseite erfolgen kann (bedruckte Seite immer in Richtung Verarbeiter).

Vor dem Verlegen muss der Untergrund gereinigt werden und alle spitzen und scharfkantigen Gegenstände, welche die Dampfbremse beschädigen können, entfernt werden. Zusätzlich empfehlen wir eine ca. 30 mm starke SAGLAN SA 40 vorgängig zwischen die Sparrenfelder, warmseitig der Dampfbremse zu verlegen (max. 1/3 der gesamten Dämmstärke) damit die Dampfbremse nicht verletzt werden kann.

Die Dampfbremse kann sowohl quer wie auch längs zu den Sparren verlegt werden. Die Folie muss satt am Sparren und auf dem Grund anliegen (Konvektionsgefahr). Sie kann mit Klammern befestigt werden. Wir empfehlen die Bahn an den Sparrenseiten mit dünnen Leisten (ca. 3 mm) oder als Alternative mit dem SAGER Doppelklebeband Twice zu Befestigen.

Nachdem die erste Bahn sitzt, wird die zweite Lage montiert. Die aufgedruckte Markierung dient der Orientierung bei der Überlappung ca. 10 cm. Ist die Dampfbremse montiert, müssen die Überlappungen der Bahnen mit geeigneten Klebebändern (SAGER blue) verklebt werden. Der Untergrund muss trocken, staub-, schmutz- und fettfrei sein. Falten in der Folie dürfen nicht überklebt werden, sondern müssen aufgeschnitten und neu verklebt werden. Im Randbereich ist die Dampfbremse mit dem jeweiligen dafür geeigneten SAGER-Produkt abzukleben. Bei Randanschlüssen muss immer eine Dehnungsschleife in der Dampfbremse erstellt werden. Anschlüsse auf Mauerwerke müssen immer an eine Putzschicht abgeklebt werden. Die Anschlüsse sind das sensibelste Detail der Luftdichtung. Die sorgfältige luftdichte Verklebung der Bahnen untereinander und an angrenzende Bauteile oder Durchdringungen ist daher unerlässlich.

Sind alle Anschlüsse luftdicht hergestellt, empfiehlt sich zur Überprüfung der Luftdichtheit einen Blower-Door Test. Die SAGER Dampfbremse DB passo übernimmt nicht die Funktion einer Behelfsdeckung / eines Notdaches. Es empfiehlt sich daher in jedem Falle das Unterdach möglichst schnell, nach dem Dämmen, zu verlegen oder das Dach mit einer geeigneten Folie zu schützen.



Die technischen Informationen basieren auf unserem heutigen Wissensstand und unseren Erfahrungen. Anwendungen in speziellen Einzelfällen unter besonderen Verhältnissen sind von uns nicht berücksichtigt und erfolgen daher ohne Haftung.